

Art beyzubringen, bath aber selbst um seine Entlassung, als er merkte, wie sehr er von allen andern gehaßt wurde. Sein vertrauter Freund M. Maternus Cecilius wurde 1560. der Kirchen und Schulen zu Breslau Inspektor, weil er aber im Artikel vom heiligen Abendmahl in Kirchen und Schulen gar böskartige Artikel ausstreute, und also des Crypto Calvinismi beschuldigt und dierhalb von der übrigen Geistlichkeit so erbaulich verfolgt wurde, daß ihn der Rath absetzen mußte, so gieng er nach der Pfalz bey seinem Freund Ursinus.

Die elisabethanischen Musen hatten bisher nur ein hölzernes Gebäude zu ihrem Aufenthalte gehabt, das zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts zu der im Vorschlag gewesenen hohen Schule bestimmt gewesen war, hernach aber, weil derselbe zurück gieng, zu dieser Schule angewandt wurde. Da die Anzahl der Studierenden immer stärker anwuchs, beschloß der Rath, es gerade den 17. Aprill 1560 niederreißen, die Schule aber inzwischen in einigen Stuben der elisabethanischen Inspektoralwohnung halten und ein neues Gebäude aufführen zu lassen, wozu den 17ten Jun. darauf der Grund gelegt wurde.

Unter der Aufsicht und Vorsorge der beyden um das breslauische Schulwesen hochverdienten Rathsglieder, Joh. Morenbergs und Nik. von Rhadigers gieng der Bau so gut fort, daß man den 29ten Jun. 1562. zur feyerlichen Einweihung
bestim-